

Presseinformation

Frankfurt, 11.8.2020

Kontakt

PlasticsEurope Deutschland e. V.

Sven Weihe

Telefon: +49 (0) 69 2556-1307

sven.weihe@plasticseurope.org

Digitale MINT-Unterstützung Kunststoffherzeuger präsentieren *Kuno*-Webseite im neuen Gewand

Es ist soweit: Am 10. August 2020 ging die neue Webseite zum Experimentierset [Kunos coole Kunststoff-Kiste](#) an den Start. Auf der Onlinepräsenz dreht sich alles um die fünf spannenden Kunststoff-Experimente, mit denen Grundschulkindern ihre Begeisterung für die Naturwissenschaften entdecken können. Erklärvideos und Anleitungen bieten anschauliche Informationen für Lehrkräfte, für Pädagogen anderer Bereiche und für viele weitere Interessierte. Zudem stehen zukünftig auch generelle Themen rund um die Bedeutung und Förderung der MINT-Fächer (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Blickpunkt des frisch gestarteten Webauftritts.

Digitaler Relaunch einer Erfolgsgeschichte

Überzeugt von der neuen Webseite ist Dr. Michael Zobel, Vorstandsvorsitzender von PlasticsEurope Deutschland: „Die Schularbeit liegt den Kunststoffherzeugern schon seit vielen Jahren sehr am Herzen. Kuno ist deutschlandweit und auch international eine echte Erfolgsgeschichte, auf die wir zu Recht stolz sein können. Wir freuen uns daher sehr, dass wir nun auch online beste Bedingungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen sicherstellen und das digitale Arbeiten ein Stück weit unterstützen.“ Mit dem Relaunch der Kuno-Webseite fällt der Online-Zugang zu den Kunststoffversuchen künftig deutlich leichter. Der Aufbau sowie responsive Menüfunktionen führen den Nutzer intuitiv durch die Onlineseiten und die Experimente sind für die Zielgruppen nun ansprechender aufbereitet.

Immer auf dem neuesten Stand

Neben den Videos und Anleitungen zu den Experimenten informiert die Webseite auch darüber, wer das Experimentierset über welche Wege bestellen kann. Ein kleiner Tipp für Interessierte: Ein Exemplar pro Grundschule in Deutschland ist kostenlos erhältlich. Außerdem informiert der Onlineauftritt zu aktuellen Kuno-Terminen wie den zahlreichen Fortbildungen, Tagungen, Lehrerkonferenzen und Bildungskongressen, auf denen der Verband Lehrerinnen und Lehrern das Experimentierset für den eigenen Unterricht näherbringt.

Spielerisch MINT-Begeisterung wecken

Seit mittlerweile 19 Jahren gibt es *Kunos coole Kunststoff-Kiste*, doch bereits davor war der Verband der Kunststoffherzeuger in der Schularbeit aktiv. So werden die heute noch erfolgreichen Materialien – das Schulbuch „[Kunststoffe – Werkstoffe unserer Zeit](#)“ sowie die umfangreiche [Kunststoff-Probensammlung](#) – sowohl von Sekundarstufen und Berufsschulen als auch von Quereinsteigern bereits seit vielen Jahren genutzt. Mit der ersten PISA-Studie im Jahr 2000 wuchs in ganz Deutschland die Erkenntnis, dass junge Menschen früher mit Naturwissenschaften vertraut gemacht werden sollten. Der Verband ergänzte sein Bildungsprogramm, um speziell die Wissbegierde von Grundschulkindern zu fördern. Kuno ermöglicht spielerisches Entdecken von naturwissenschaftlichen Phänomenen und legt damit den Grundstein für das Verständnis von Technik und Naturwissenschaft im späteren Leben. In Zeiten des abnehmenden Interesses junger Menschen an MINT-Berufen ist das Experimentier-Set somit auch ein wichtiger früher Beitrag gegen den Fachkräftemangel.

Weitere Informationen zum Bildungsprogramm der Kunststoffherzeuger bieten die Webseite von [PlasticsEurope Deutschland](#) sowie die aktuelle [Pressemappe](#) rund um das Engagement des Verbands in der Bildungsarbeit.

PlasticsEurope Deutschland e. V., der Verband der Kunststoffherzeuger in Deutschland, ist Teil der paneuropäischen Organisation PlasticsEurope. Frankfurt am Main ist Sitz der Region Central Europe. Sie ist eine der fünf Regionen von PlasticsEurope, und zu ihr gehören Deutschland, Österreich, Polen, die Schweiz, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn.

PlasticsEurope ist einer der führenden europäischen Wirtschaftsverbände. Der Verband unterhält Zentren in Brüssel, Frankfurt, London, Madrid, Mailand und Paris und kooperiert eng mit anderen europäischen und nationalen Kunststoffverbänden. Unsere mehr als 100 Mitgliedsunternehmen produzieren mehr als 90 Prozent der Kunststoffe in den 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Großbritannien, Norwegen, der Schweiz und der Türkei. Die europäische Kunststoff-Industrie leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wohlstand in Europa, indem sie Innovationen Realität werden lässt, die Lebensqualität verbessert und Ressourceneffizienz und Klimaschutz ermöglicht. Mehr als 1,6 Millionen Menschen arbeiten in etwa 60.000 Unternehmen der Kunststoff-Industrie (bei der Verarbeitung meist kleine bis mittelständische Betriebe) und erwirtschaften einen Umsatz von über 360 Milliarden Euro im Jahr. Die Kunststoff-Industrie, das sind die Kunststoffherzeuger - europäisch vertreten von PlasticsEurope, die Verarbeiter – europäisch vertreten von der EuPC und die Kunststoff-Maschinenbauer – europäisch vertreten von EUROMAP. Mehr Informationen dazu finden Sie unter diesen Links: www.plasticseurope.org www.plasticsconverters.eu www.euromap.org